

Auslandssemester Ungarn, Eger

Im Rahmen meines Studiums hatte ich die einmalige Gelegenheit, ein Auslandssemester in Ungarn zu absolvieren, genauer gesagt in der faszinierenden Stadt Eger. Dieses Abenteuer sollte sich als eine der besten Entscheidungen meines Lebens herausstellen, und ich möchte meine Erfahrungen gerne teilen.

Die Vorbereitungen für mein Auslandssemester beginnen Monate im Voraus. Das Organisieren von Unterkunft, die Wahl der Kurse an der Eszterházy Károly Catholic University und das Einholen von Informationen über das ungarische Leben waren allesamt aufregende Aufgaben. Doch keine Recherche konnte mich auf die kulturelle Vielfalt und die herzliche Gastfreundschaft vorbereiten, die mich in Ungarn erwarteten.

Die ersten Tage in Eger waren von einem Gefühl der Ehrfurcht und des Staunens geprägt. Bevor die Uni startete, habe ich mich ein paar Tage vorher in Eger eingefunden. Um die Stadt und die Menschen in Ungarn kennenzulernen. Mir ist schnell aufg

Ein Höhepunkt meines Aufenthalts in Ungarn war sicherlich das Erleben der traditionellen ungarischen Feste und Feiern. Eger ist eine Weinstadt, es wird viel Wein angebaut, verkauft und natürlich getrunken. Im Zeitraum meines Aufenthalts gab es 2 große Weinfestivals in Eger. Die beiden für mich unvergessliche Nächte und Tage hervorbrachten. Eger ist eine Stadt, in der viele Gebäude noch im alten Barock-Stil gebaut und erhalten sind. Die wundervolle Kirche sowie die ruhige Innenstadt zeigen mir eine ungarische Gelassenheit, die ich jetzt schon vermisse.

Die Universität und der Campus sind jedoch eine Nummer für sich. Die Universität, die man auf den Bildern sieht und auch als erstes auf Google, wenn man danach sucht, ist natürlich nicht das einzige Gebäude der Universität. Der Campus ist jedoch fast schon über die ganze Stadt verteilt. Man muss in Gebäude C oder D um auf einen Berg hoch, der sich über die sehr bekannte Eger Burg befindet. Diesen Weg jeden Morgen um 7 Uhr hochlaufen und runter hat es in sich. Das war mein Alltag, da ich einer der wenigen (fast der einzige) Studierende war, der sich in einem Hotel nahe dem Gebäude "A" aufgehalten hat. Da für mich im Studentenwohnheim kein Platz mehr war. Für Kunststudierende gab es sogar eine noch weitere Reise, deren Hauptgebäude "MG" ist mit dem Bus 20 Minuten entfernt ist. Das alles wird einem auch nicht wirklich erklärt, das größte Problem hierbei ist nämlich die Beschreibung der Kurse. Die Kurse werden mit einem Code abgekürzt, der angibt, wo das Gebäude ist, in dem man sich aufhält. Jedoch gibt es Kurse ohne diese Hilfe und Kurse, an denen der Kurs woanders stattfindet.

Und die interne Lernplattform der Universität lässt auch zu wünschen übrig. Sie ist sehr langsam, total veraltet und ermöglicht z.B. Studierende nach gewisser Zeit nicht mehr in Kurse einzutragen.

Bis auf diese etwas stressigen Stolpersteine ist die Universität jedoch mit ihren Lehrveranstaltungen ganz gut.

Ich habe heute noch Kontakt zu Freunden, die ich in der Zeit gewonnen habe und habe sehr viel über Linux gelernt durch eine Kurs, den ich in Eger genommen habe.

Ich habe dort die nettesten Menschen überhaupt getroffen und bin sehr froh, Teil von diesem Abenteuer gewesen zu sein.

Für mich war es eine unfassbar schöne Zeit und Eger ist eine absolute Empfehlung für jeden, der in einer kleineren Stadt und Community studieren möchte.